



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 93313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 29.06.2020

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 08.06.2020, 16:00 Uhr bis 17:50 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln
INFEKTIONSSCHUTZ: Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Friedhelm Hilgers	SPD
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Alexandra Staufenbiel	CDU
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Stephan Horn	GRÜNE
Frau Inge Klein	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Gerd Kaspar	FDP
Herr Rolf Kremers	FWK

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Gymnasium Zusestraße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0724/2020

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Bewegungsraum Sport
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/0719/2020

8.1.2 Sicherung des Fußgängerverkehres und der Barrierefreiheit auf den Fußwe-
gen in der Wichterichstraße in Köln Sülz
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lothar Müller /
Die Linke
AN/0720/2020

- 8.1.3 Öffnung Einbahn Klosterstraße von Clarenbachstraße bis Aachener Straße
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/0721/2020
- 8.1.4 Sanierung Eupener Straße
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Herr Kaspar/FDP, Herr Kremers/FWK und Lothar Müller / Die
Linke
AN/0722/2020
- 8.1.4.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.4
AN/0769/2020
- 8.1.5 Verlängerung Bus Hohenlind zu Dezember 2020
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Herr Kaspar/FDP, Herr Kremers/FWK und Lothar Müller / Die
Linke
AN/0723/2020
- 8.1.5.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.5
Gemeinsamer Antrag der BV 3
AN/0785/2020
- 8.1.6 Spielplatz Frechener Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0729/2020
- 8.1.7 Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erhöhung der Verkehssicherheit in
Widdersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0725/2020
- 8.1.8 Unzureichende Beleuchtungssituation an einem Teilbereich der Belvederest-
raße in Köln Müngersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0726/2020
- 8.1.9 Genehmigung eines offenen Bücherschranks in Köln Weiden, Emil-
Schreiterer-Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0727/2020
- 8.1.10 Spielplatz Gleueler Straße/ Ecke Mommsenstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0728/2020

8.1.11 Bezirksorientierte Mittel 06/2020
Gemeinsamer Antrag der BV 3
AN/0752/2020

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
1100/2020

9.1.2 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher
Wiesen
1651/2020

9.1.2.1 Ergänzungsantrag zu 9.1.2
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0786/2020

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Sülz
Arbeitstitel: "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz
Hier: Feststellungsbeschluss
1087/2020

9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan 63419/02
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz
1072/2020

9.2.3 Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz
0479/2020

9.2.4 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020

9.2.5 Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und
Busnetz
0705/2020

9.2.5.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.5
AN/0783/2020

- 9.2.6 Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot
1089/2020
- 9.2.7 Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für die Umgestaltung des Universitätsboulevards zwischen Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege
1200/2020
- 9.2.8 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019
- 9.2.8.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.8
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0789/2020
- 9.2.8.2 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020
- 9.2.9 Fort VI (Deckstein), Köln-Sülz
Generalsanierung der Fortanlage
- Planungsbeschluss -
0827/2020
- 9.2.10 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer Einfeldsporthalle in der Statthalterhofallee, 50858 Köln-Junkersdorf

Baubeschluss
3270/2019
- 9.2.10.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.10
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0791/2020
- 9.2.11 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
1483/2020

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021
1257/2020

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
 - 11.3.1 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen und Offenlagen zu Bauleitplanverfahren in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen durch die COVID-19-Pandemie
1322/2020
 - 11.3.2 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser "Gut informiert älter werden" / Start des Podcast für Senioren
1458/2020
 - 11.3.3 Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025"
1409/2020
 - 11.3.4 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch;
hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019
0572/2020
 - 11.3.5 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
1299/2020
 - 11.3.6 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1325/2020
 - 11.3.7 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020
1364/2020
 - 11.3.8 Vogelsanger Weg 43 - Errichtung eines Gemeindezentrums
1672/2020
 - 11.3.9 Waldlabor Köln: Untersuchung des Wachstums der Klimawaldbäume
1378/2020

- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen
- 12 Noch nicht beantwortete Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 12.1 Maßnahmen gegen illegale Sprayaktionen und Farbschmierereien
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0362/2020
- 12.2 Barrierefreier Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1464/2018
- 12.3 Bebauung Kirchengrundstück St. Karl Borromäus
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1475/2018
- 12.4 Umwandlung von Vorgärten in gepflasterte Parkplätze
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1263/2018
- 12.5 Gülle im Kölner Westen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017
- 12.6 Nutzung Gebäude Freiligrathstrasse

Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0363/2018
- 12.7 Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Jugendzentrums in Köln-Weiden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0806/2018
- 12.8 Sanierungsarbeiten auf der Bert-Fenger-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1001/2018
- 12.9 Verkehrsberuhigung „Am Keuschhof“ in Lövenich
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1297/2018
- 12.10 Autobahnanschluss an die A4 Frechen-Nord/ Bonnstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0136/2019

- 12.11 Unnutzbare Sportfläche Nordfeld
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0149/2019
- 12.12 Rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0287/2019
- 12.13 Verhinderung umweltpolitischer Maßnahmen durch Denkmalschutzbestimmungen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0511/2019
- 12.14 Anfrage zu Bundesliegenschaften
Gemeinsame Anfrage von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Gerd Kaspar/FDP, Rolf Kremers/FWK
AN/0517/2019
- 12.15 Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche in Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1250/2019
- 12.16 Begegnungsräume in Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1251/2019
- 12.17 Anfrage EU-Fördermittel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0096/2019
- 12.18 Open Air Veranstaltungen in der Halle Tor 2 in Köln-Vogelsang
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1398/2019
- 12.19 Ergänzung der Arbeitsplatzbeschreibung der Schulhausmeister im Bezirk 3 als Baustein eines kommunalen Energie- und Umweltmanagements
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1405/2019
- 12.20 Eingriffe in die Substanz der Gleueler Wiesen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1464/2019
- 12.21 Einsatz von E-Bussen auf der Aachener Straße an den Messstellen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1680/2019

- 12.22 Parkhäuser und Quartiersgaragen in stark frequentierten Ortsteilen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1681/2019

- 12.23 Bauvorhaben Bürokomplex Eupener Straße/Stolberger Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
AN/0104/2020

- 12.24 Baumfällungen
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0120/2020

- 12.25 Anwohnerschutzkonzept
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0121/2020

- 12.26 Beleuchtung Kreisverkehr Lise-Meitner-Ring / Adrian-Meller-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0174/2020

- 12.27 Sachstand Bahnsteigverlängerungen Linie 1
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0175/2020

- 12.28 Betlehem-Platz in Köln-Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/0283/2020

- 12.29 Radverkehr-Konzept Köln Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/0284/2020

- 12.30 Mommsenstraße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0172/2020

- 12.31 Umgestaltung Kirchplatz Lövenich
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0288/2020

- 12.32 Verlegung der Großmarktes von Raderberg nach Marsdorf
Anfrage der freien Wähler Köln, Rolf Kremers
AN/0356/2020

- 12.33 Aufstellung der Werbe- und Informationstafeln im Rheinenergysportpark
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0811/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Anfragen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Neue Anfragen

14 Anträge

- 14.1 Entscheidungen
- 14.2 Vorschläge und Anregungen

15 Verwaltungsvorlagen

- 15.1 Entscheidungen
- 15.2 Anhörungen und Stellungnahmen

16 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

17 Mitteilungen der Verwaltung

- 17.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 17.2 Sonstige Mitteilungen
- 17.3 Vermietungs-, Verpachtungs und/oder Nutzungsverträge der Parkplatzanlagen rund um das Geißbockheim in Köln-Lindenthal
0748/2020

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.2 Neue Anfragen**
 - 7.2.1 Gymnasium Zusestraße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0724/2020**
- 8 Anträge**
 - 8.1 Entscheidungen**
 - 8.1.1 Bewegungsraum Sport
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/0719/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass nach Abriss des Mensacontainers auf dem Schulgrundstück des Schillergymnasiums / Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium ein Bewegungsraum mit attraktiven Sportangeboten (in Absprache mit den Sportfachschaften und dem Sportamt) entsteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8.1.2 Sicherung des Fußgängerverkehres und der Barrierefreiheit auf den Fußwegen in der Wichterichstraße in Köln Sülz**

**Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lothar Müller / Die Linke
AN/0720/2020**

Herr Hilgers (SPD) sagt, dass es einen Ortstermin geben soll und es daher förmlich beschließen sollte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal möge der Verwaltung den Auftrag geben die Sicherheit der Fußgänger*innen sowie die Barrierefreiheit auf den Fußwegen in der Wichterichstraße in Köln Sülz durch folgende Maßnahmen zu optimieren:

1. Unterbindung der Einfahrt in die Wichterichstraße aus der Sülzburgstraße durch die Ausweisung und Beschilderung zur Einbahnstraße von der Gerolsteiner Str. bis zur Sülzburgstraße.
2. Aufhebung des Gehwegparkens auf der südöstlichen Straßenseite der Wichterichstraße von den Baumscheiben im Bereich der Einmündung der Gerolsteiner Straße (vor Hausnummer 19-21/23-25) bis zur Sülzburgstraße.
3. Verlegung des ruhenden Verkehrs auf der nordwestlichen Straßenseite zwischen Gerolsteiner Straße und Sülzburgstraße, wenn möglich auf die Fahrbahn ansonsten soll dort das Parken mit zwei Rädern seitlich auf dem Fußgängerweg angeordnet werden.

geschoben

**8.1.3 Öffnung Einbahn Klosterstraße von Clarenbachstraße bis Aachener Straße
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/0721/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Öffnung der Einbahnstraße Klosterstraße von Clarenbachstraße zur Aachenerstraße für den Radverkehr und erinnert an den Beschluss die Kreuzung mit Markierungen zu sichern. Dies geschieht im Vorgriff auf die demnächst mögliche direkte Querung der Aachener Straße für den Radverkehr in Richtung Oskar-Jäger.Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.4 Sanierung Eupener Straße
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kaspar/FDP, Herr Kremers/FWK und Lothar Müller / Die Linke
AN/0722/2020**

Zurückgezogen

**8.1.4.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.4
AN/0769/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung die Deckensanierung der Eupener Straße zugleich mit der Sanierung der Eschweiler Straße vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.5 Verlängerung Bus Hohenlind zu Dezember 2020
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kaspar/FDP, Herr Kremers/FWK und Lothar Müller / Die Linke
AN/0723/2020**

zurückgezogen

**8.1.5.1 Ersetzungsantrag zu 8.1.5
Gemeinsamer Antrag der BV 3
AN/0785/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre Beschlüsse zur Verlängerung einer Buslinie – egal ob 136 oder 149 – von Dürener Straße / Hohenlind über Junkersdorf-Süd – nach Weiden-Zentrum und beschließt die zügige Einführung in der kommenden Fahrplanperiode.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.6 Spielplatz Frechener Platz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0729/2020**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Anstrich an den verrosteten Umgrenzungsstangen um den Spielplatz am Frechener Platz zu erneuern oder die Stangen im Rahmen der geänderten ‚Stadtmöblierung‘ gfls ganz zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.7 Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erhöhung der Verkehrssicherheit in Widdersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0725/2020**

Frau Berthmann (CDU) möchte einen Ortstermin machen und im August einen neuen Antrag stellen.

zurückgezogen

8.1.8 Unzureichende Beleuchtungssituation an einem Teilbereich der Belvederestraße in Köln Müngersdorf Antrag der CDU-Fraktion AN/0726/2020

Frau Berthmann (CDU) fragt Herrn Gödderz, ob es im Zuge des neuen Bürgersteiges möglich ist, die Beleuchtung zu erneuern.

Frau Pinl (GRÜNE) und ihre Fraktion haben den Eindruck, dass es gegen des Ratsbeschlusses „keine Beleuchtung im Grünen“ verstoßen würde.

Herr Gödderz stimmt zu und sagt, dass eine zusätzliche Beleuchtung im Landschaftsschutzgebiet beantragt werden müsste, welches schwierig bis zu den Sommerferien umzusetzen erscheint.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dringend die Beleuchtungssituation an einem Teilstück der Belvederestraße von der Bahntrassenüberführung am Bahnhof Belvedere bis zum Gregor-Mendel-Ring zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Mit 6 Enthaltungen (1 CDU, 5 GRÜNE)

8.1.9 Genehmigung eines offenen Bücherschranks in Köln Weiden, Emil-Schreiterer-Platz Antrag der CDU-Fraktion AN/0727/2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der BIG Weiden e.V. die Genehmigung zu erteilen, auf dem Emil-Schreiterer-Platz einen offenen Bücherschrank aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.1.10 Spielplatz Gleueler Straße/ Ecke Mommsenstraße Antrag der CDU-Fraktion AN/0728/2020

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mit einer geeigneten Ergänzung des Angebots an Spielmöglichkeiten, den Spielplatz attraktiver zu gestalten und damit die Nutzung zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.11 Bezirksorientierte Mittel 06/2020
Gemeinsamer Antrag der BV 3
AN/0752/2020**

Geänderter Beschluss:

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt

werden.:

Pos.	Antragsteller	Projekt	Betrag €
1	Fotoraum e.V.	Projekt "Wir haben Gäste"	3.000,00
2	JUZI Köln e.V. Sülz	Vier Ferienfahrten mit Kinder u. Jugendlichen nach Schönecken in der Eifel	— 9.500,00
3	Verein der Freunde u. Förderer der Hildegard-von-Bingen-Schule in Köln Sülz e.V.	Partizipativer Musikvideodreh mit Kindern und Jugendlichen " So ein Leben"	1.000,00
			—13.500,00
			4.000

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
1100/2020**

Herr Dr. Heinz hält einen Vortrag über die systematische Öffentlichkeitsbeteiligung. Er sagt, die Grundlagen sind 2015 vom Rat gelegt worden, die Bürgerbeteiligung systematisch aufzubauen und in einer bestimmten systematischen Qualität zuzulassen. 2018 sind dafür Leitlinien und Prozesse entwickelt worden. 2018 gab es einen einstimmigen Beschluss des Rates diese Verfahrensweise zu testen im Ausschuss für Umwelt und Grünen. Die Bezirksvertretung Nippes hatte damals einstimmig beschlossen, als Testgremium zur Verfügung zu stehen. Dies wurde unter den Bezirksbürgermeister(innen) beschlossen. Nach einer Testphase von 1,5 Jahren ist das Votum positiv ausgefallen sowohl durch die Begleitung der Hochschule Speyer als auch den Beirat für Öffentlichkeitsbeteiligung. Das Gremium besteht aus Verwaltung, Stadtgesellschaft und Mitgliedern des Rates und der Bezirksvertretung. Das Votum ist auf dieser Grundlage nicht nur zu verstetigen, sondern auch in einen systematischen Ausbau zu

gehen. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, das Verfahren im AUG fortzusetzen, als Routine und nicht mehr als Test. Es soll im Bereich Mobilität und im Bereich der Bezirksvertretungen auf die Bezirksvertretung Nippes, Kalk und Lindenthal ausgeweitet werden. Die Bezirksvertretungen Nippes und Kalk haben bereits einstimmige Beschlüsse dazu gefasst. Er betont, dass nicht alles fest und sicher ist, es wird ein testendes Lernen sein. Gemeinsam soll gelernt werden zu welchen Punkten eine Bürgerbeteiligung wichtig ist oder nicht. Offenheit ist für die Aufnahme eines Bürgervotums wichtig. Es gibt eine Selbstverpflichtung, dass ein Gremium das Votum ernsthaft in die Beratung einbezieht. Es bleibt immer noch das Recht und die Pflicht, eine eigene Entscheidung im Gremium zu treffen. 2021 soll es starten, sodass vorher ein halbes Jahr noch Zeit ist, mit der Verwaltung zusammenzuarbeiten. Er erklärt, dass eine nicht gut qualifizierte durchgeführte Bürgerbeteiligung ist oft schlimmer als keine. Deshalb sollte auch der Beschluss jetzt erfolgen, um danach sechs Monate Zeit zu haben, um das Ganze so aufstellen zu können, damit es ein Erfolg wird.

Frau Pinl (GRÜNE) sieht den Beschluss als sehr abstrakt, ohne viele Hinweise, wie dies in Zukunft besser ablaufen werden soll. Ihre Fraktion die Grünen wird bei dieser Vorlage enthalten, da sie der Auffassung sind, dass die Aufstellung und Erfahrungen der Pilotphase wenig Informationen gibt und weniger befriedigend sind. Es erscheint ihnen als eine sogenannte „Sackgasse“. Die GRÜNEN wünschen sich, dass schon bestehende Öffentlichkeitsbeteiligungen von der Verwaltung respektvoller behandelt werden und die Ergebnisse mehr das widerspiegeln, was von den Bürger(innen) gewünscht worden ist.

Frau Berthmann (CDU) bringt im Gegensatz zu Frau Pinl (GRÜNE) ein, dass sie für das Neue offen ist. Sie stimmt dem Ganzen gerne zu.

Herr Hilgers (SPD) schenkt dieser Vorlage Vertrauen und gibt ihr grünes Licht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Leitlinien für die Öffentlichkeitsbeteiligung ab 2021 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

mit 5 Enthaltungen (GRÜNE)

**9.1.2 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen
1651/2020**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Ausweisung eines StadtNaturParks und die Anlage von artenreichen Wiesen entsprechend den vorgeschlagenen Flächenausweisungen. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt darüber hinaus die Reduzierung der Hundefreilauffläche 25, Grünanlage am Sportzentrum Weiden.

Es wird eine Ersatzfläche (große Hundeauslaufwiese) im Kölner Westen geschaffen, für die Verkleinerung der Hundefreilauffläche.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.1.2.1 Ergänzungsantrag zu 9.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0786/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgenden Zusatz.

Es wird eine Ersatzfläche (große Hundeauslaufwiese) im Kölner Westen geschaffen, für die Verkleinerung der Hundefreilauffläche.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Sülz Arbeitstitel: "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz Hier: Feststellungsbeschluss 1087/2020

Frau Berthmann (CDU) skizziert drei Punkte. Der FC ist ein mittelständiges Unternehmen, dem alle Parteien 2015 die Genehmigung einer Erweiterung gegeben haben. Die Fläche in Marsdorf wurde von den Grünen abgelehnt und der FC musste am Standort Geißbockheim planen. Der FC sei ein Botschafter und Imagerträger der Stadt, folgt einer eigenen Philosophie, möchte keine Abschottung und will ein öffentlicher Verein sein, welcher seine Sportanlagen auch dem Breitensport zur Verfügung stellt. Er verzichtet auf die 160.000 Euro die eigentlich dem Breitensport zur Verfügung stehen und führt sie dort wieder zurück. Als Profiverein muss der FC bestimmte Standards für seine Lizenz und Profispieler erfüllen. Das Problem sei der Ort. Der Ort Geißbockheim hat Wohlgefühlcharakter und hält Nähe zu den bestehenden Sportschulen und bietet ein gesundes, sportliches Umfeld. Sie könne alle Gegner der Erweiterung verstehen, da sie vor zwei selbst gegen diese gewesen sei. Nach vielen Abwägungen plädiert sie für diese Vorlage.

Frau Pinl (GRÜNE) bringt ein, dass der Stadtrat der Stadt Köln vor einem knappen Jahr den Klimanotstand erklärt hat. Sie fragt sich, welche Schlüsse daraus gezogen werden. Im offiziellen Verwaltungstext komme der Begriff Klimanotstand nicht vor. Sie möchte wissen, ob der Verwaltung dies egal sei. Das Amt für Grünflächen habe Teile des Grüngürtels für Fußgänger abgesperrt, was einen Notstand zeigt. Sie appelliert für die Alternative abzustimmen um einen „Enkel-tauglichen Beschluss“ zu fassen. Viele kleine Klimaveränderungen haben letztlich schon zu einer großen Klimaveränderung geführt. Bald seien auch die 100 Jahre des Grüngürtels durch den damaligen Oberbürgermeisters Konrad Adenauer erreicht. Sie und ihre Fraktion haben für diese Vorlage geheime Abstimmung eingereicht

Herr Hilgers (SPD) sagt es standen die sportlichen Aktivitäten vor 100 Jahren im Mittelpunkt. Er glaubt, dass es einen sehr intensiven Diskussionsprozess gab unter Einfluss von Mitbürger(innen). Er liest eine Anregung vom gleichen Tag vor worin steht, dass Herr Hilgers (SPD) ein schönes Mandat habe und es schade wäre, wenn er es durch eine „dumme“ Entscheidung im September verlieren würde. Dies sei auch eine Art von Einflussnahme. Er fragt sich, wieso die Abstimmung versteckt geschehen soll und der Bevölkerung nicht offen gelegt werden soll, wie die 19 Bezirksvertreter(innen) in dieser wichtigen Frage abstimmen. Er erklärt für seine Fraktion ausdrücklich, dass sie geschlossen der Alternative 1 der Vorlage zustimmen. Er erwarte, dass diese Art der Offenheit, Klarheit und Wahrheit gegenüber der Bevölkerung auch von den anderen Fraktionen Rechnung getragen wird.

Herr Müller (GRÜNE) möchte daran erinnern, dass in der Partei von Herrn Hilgers (SPD) Mitglieder(innen) seien, die eine andere Einschätzung hinsichtlich der Vorlage haben, als die Parteiführung. Er hofft, dass sie sich ihre Stimmabgabe überlegen. Der FC veröffentlichte immer wieder, dass er keine Ansprüche mehr an dieses Gebiet stellen werde. Nach solch einer Vorlage hat er die Auffassung, dass der FC kein seriöser Geschäftspartner sei. Er plädiert für die Alternative abzustimmen.

Herr Kaspar (FDP) merkt an, dass das Thema Marsdorf interessant sei, wenn es dort nicht einen Ratsbeschluss, welcher dort einen Großmarkt vorsehe, gäbe. Daher stehe das Gelände für den FC gar nicht zur Verfügung. 2015 gab es im „Grüngürtelimpuls“ den einstimmigen Ratsbeschluss, den Grüngürtel bis zum Rhein zu vollenden. Außerdem entstehe im Grüngürtel eine erhebliche Mehrfläche wenn der FC im äußeren Grüngürtel diese Fläche anlegt. Welche klimatischen Auswirkungen diese Fläche wirklich hat, konnte der Gutachter vom BUND nicht beantworten. Das Gutachten der Verwaltung sagt 3 bis 4 Grad Erwärmung, welche nach 250 Metern deutlich abfällt. Für den Breitensport richtet der FC auf eigene Kosten 4 Kleinspielfelder und die Pflege dieser ein. Die FDP wird für die erste Variante stimmen.

Frau Rittner (CDU) schließt sich den Ausführungen von Herrn Hilgers (SPD) an. Der FC sei kein Wirtschaftsunternehmen, sondern eine identitätsstiftende Institution in Köln, welches eine besondere Wichtigkeit der Stadt Köln ist. Den FC könne man nicht in die „Pampa“ vertreiben. Für viele Kölner sei von Relevanz, dass der FC im Herzen Kölns bleibt. In einer Millionenmetropole müsse man ausbauen und Ausgleichsmaßnahmen für eine Erweiterung des Grüngürtels treffen.

Herr Kremers (FWK) unterstützt die Aussagen seiner Vorredner, dass der FC an seinem jetzigen Standort verbleiben kann.

Herr Hilgers (SPD) weist auf Herrn Kaspars Anmerkungen auf. Die drei Fußballfelder sollen außerhalb der Zeit, in welcher der FC diese nutzt, der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden unter Organisation des Sportamtes. In Stunden gerechnet sei die Kernzeit des FC niedriger, als die Zeit, die für die Bevölkerung zur Verfügung stehe.

Frau Pinl (GRÜNE) wendet ein, dass beim Thema Image des FC Köln das Negative wie Fanrandale, Polizeieinsätze, zugeparkte Wohnviertel und weiteres zu kurz komme.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker stellt Herrn Funk eine Frage zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Bei über 7000 Bürger(innen) soll es eine knappe Mehrheit für die Alternative gegeben sein. Sie möchte eine Erläuterung, wieso diese Variante demnach nicht als erste Variante in der Vorlage erscheint.

Herr Funk erklärt, dass zweidrittel der Stellungnahmen als kritische Stellungnahmen gegenüber dem offengelegten Plan, welcher identisch mit dem, was heute als Satzungsbeschluss als B Plan und als Feststellungsbeschluss für den Feststellungsnutzungsplanänderung zu sehen sind. Also zweidrittel sind gegen die offen gelegten Pläne. Man könne nicht festhalten, dass diese zweidrittel für Marsdorf plädieren. Der Hauptbeschluss der Verwaltung werde vor den Alternativen gestellt.

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 209. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 5-9.
2. stellt die 209. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

geheime Abstimmung

10 Ja Stimmen

7 Nein Stimmen

2 Enthaltungen

9.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 63419/02

**Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz
1072/2020**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 63419/02 für das Gebiet innerhalb des Kölner Grüngürtels zwischen der Militärringstraße (L 34), der Berrenrather Straße (K 2), dem Decksteiner Weiher sowie der Gleueler Straße (K 3) in Köln-Sülz —Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan 63419/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1772) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung in Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – in der bei

Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

geheime Abstimmung

10 Ja Stimmen

7 Nein Stimmen

2 Enthaltungen

**9.2.3 Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz
0479/2020**

Beschluss:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahn- und Busangebotes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 aus. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit den Angebotserweiterungen im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 0,47 Mio. Euro für 2020 und 2,415 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann.. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.
3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**9.2.4 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept.

Es wird weiterhin beschlossen, dass die Anlagen zum Konzept in der Folgezeit bei Änderungen zu aktualisieren sind, ohne dass es eines weiteren Ausschussbeschlusses bedarf.

9.2.5 Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz 0705/2020

Herr Schüler (GRÜNE) findet es großartig, dass die KVB nach zwei Jahren diese Taktverdichtungen an Samstagen macht. Er findet es gut, dass auch in der besonderen, schwierigen Zeit der Ausbau des ÖPNV an Samstagen entschieden wird, da viele Buslinien betroffen seien. Er sieht es als eine positive Vorlage.

geänderter Beschluss:

1. Der Rat spricht sich für eine Verdichtung des Fahrplanangebotes an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) aus. Gemäß dem in der Begründung beschriebenen Konzept sollen dabei zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 das Stadtbahnnetz im Tagesverkehr auf einen 10-Minuten-Grundtakt umgestellt werden und im Busbereich ausgewählte Linien veränderte Takte erhalten. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit der Angebotserweiterung im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 1,10 Mio. Euro für 2020 und 7,01 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.

3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bitte die Verwaltung zu prüfen, die Buslinie 146 am Samstag im 10 Minuten Takt zu bedienen und dies entsprechend der Kapazität auch in der laufenden Fahrplanperiode einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.5 AN/0783/2020

Herr Schüler (GRÜNE) sagt, dass die 146 nicht beachtet wurde und auch jetzt in dieser schwierigen Phase nicht erweitert werden kann durch mangelnde Ausbildungsmöglichkeit. In der nächsten Fahrplanperiode kann der 146 auch samstags besser fahren, wenn genügend Busfahrer zur Verfügung stehen.

Frau Berthmann (CDU) merkt an, dass es Buslinien gibt, bei denen man einsparen könne.

Herr Bondorf fasst sich kurz, da Herr Schüler (GRÜNE) schon alles gesagt hat. Sie haben nicht leichtfertig bei der 146 darauf verzichtet, sie auf einen 10-Minutentakt zu setzen. Die 146 überlagert sich zumindest mit der 136 zwischen Neumarkt und St. Hildegardis-Krankenhaus. Man könne das aber auch noch prüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bitte die Verwaltung zu prüfen, die Buslinie 146 am Samstag im 10 Minuten Takt zu bedienen und dies entsprechend der Kapazität auch in der laufenden Fahrplanperiode einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9.2.6 Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot 1089/2020

Herr Bondorf sagt, dass in der Vorlage dargestellt ist, warum sie sich für diese beiden Gebiete tagsüber für das Pilotenprojekt entschieden haben. Im Nahverkehrsplan gab es bereits eine Analyse zur Feinerschließung in welchem sechs Schwerpunktgebiete ausgewiesen waren, von welchen sie fünf anhand des Pilotenprojekts erreicht haben. Wenn in Nippes und Porz ein Erfolg erzielt wird, ist es vorstellbar, dass man es im weiteren Schritt ausbaut und evtl. Klettenberg mit rein nimmt. Dabei müsse man Kosten und Einnahmen betrachten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker hat einen Brief aus Klettenberg bekommen mit dem Tenor, ob die Bezirksvertretung Lindenthal sich nicht durchsetzen konnte.

Herr Bondorf merkt an, dass es ein Wettkampf zwischen den Gebieten sein soll.

Die Besonderheit ist, dass die Buchung tagsüber auch telefonisch erfolgen kann.

Herr Kaspar (FDP) möchte wissen, ob Elektrofahrzeuge eingesetzt werden.

Herr Müller (GRÜNE) möchte wissen, wie lange der Pilot angesetzt sei worauf Herr Bondorf antwortet, dass er bis 2024 angesetzt ist

Beschluss:

1. Der Rat spricht sich auf Basis seines Beschlusses vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr. 3988/2019) für die Umsetzung des in der Begründung beschriebenen On-Demand-Angebotes als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 für zunächst vier Jahre (Pilotphase) aus. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
Der ab 2021 entfallende Fördermittelanteil wird entsprechend dem Beschluss vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr.: 3988/2019) im Wirtschaftsplan 2021 der KVB aufgestockt.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages hat die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) den durch die Aufstockung geplanten Mehrverlust von 0,50 Mio. Euro pro Jahr ab 2021 der KVB auszugleichen und kann damit zu einer potentiellen Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an die Stadt Köln in 2022 führen.

2. Verwaltung und KVB werden beauftragt, das Angebot während der Pilotphase zu überprüfen und ggf. Anpassungen im Rahmen des bereitgestellten Budgets vorzunehmen. Sollten Änderungen hinsichtlich der Gebietsauswahl und/oder des Budgets für sinnvoll oder notwendig erachtet werden, sind die Gremien zu beteiligen.
3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9.2.7 Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für die Umgestaltung des Universitätsboulevards zwischen Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1200/2020

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Mittelfreigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 332.020 € für die Umgestaltung des Universitätsboulevards zwischen Bachemer Straße und Meister-Ekkehart-Straße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, im Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.8 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrradabstellplätzen sowie die Erhebung von Ablösebeträgen“ nach §§ 48 Absatz 3 und 89 Absatz 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW).

Die BV Lindenthal empfiehlt, die Stellplatzsatzung vor der endgültigen Beschlussfassung mit dem Wohnungsbauforum und der Fachöffentlichkeit zu diskutieren.

Für die weitere Beratungsfolge sind folgende Punkte zu prüfen:

Sofern nach § 3 fünf Fahrradabstellplätze oder mehr hergestellt werden müssen, sind 20 % (statt 10%) für Lastenfahräder oder Kinder-Anhänger bereit zu stellen.

20 % der Fahrradabstellplätze sind mit einer zeitgemäßen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrräder zu versehen.

Der Verkehrsausschuss beschließt die Stellplatzsatzung mit den folgenden Änderungen:

- 1. Änderungen bei der Einteilung des Stadtgebietes in Flächen mit dort möglicher Stellplatzreduzierung (Anlage 2 zur Stellplatzsatzung)**
 - a) Im gesamten Gebiet des Bezirks Innenstadt wird mindestens eine Reduktion um 40 % ermöglicht (in der Karte: violett schraffiert).**
 - b) Für die Teile des Gebietes mit einer Reduktion um 30 % (in der Karte: violett eingefärbt), die innerhalb eines Radius von 300 Metern um eine Stadtbahnhaltestelle und in einem Radius von 600 Metern um einen S-Bahnhof liegen, wird die Reduktion auf 50 % hochgesetzt (in der Karte: rot/orange schraffiert).**
 - c) Für große Wohnungsbaugebiete wie Parkstadt Süd, Deutzer Hafen, Mülheim Süd und Kreuzfeld werden Stellplatzreduzierungen von mindestens 50 % angestrebt. Hierzu wird für eine entsprechende ÖPNV-Anbindung gesorgt.**

Die Lastenteilung erfolgt durch entsprechende Vereinbarungen mit den Entwicklern/Investoren der Flächen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

13 Ja Stimmen

2 Nein Stimmen (FDP, FWK)

4 Enthaltungen (CDU)

9.2.8.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.8
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0789/2020

Beschluss:

Die BV Lindenthal empfiehlt, die Stellplatzsatzung vor der endgültigen Beschlußfassung mit dem Wohnungsbauforum und der Fachöffentlichkeit zu diskutieren.

Für die weitere Beratungsfolge sind folgende Punkte zu prüfen:

Sofern nach § 3 fünf Fahrradabstellplätze oder mehr hergestellt werden müssen, sind 20 % (statt 10%) für Lastenfahräder oder Kinder-Anhänger bereit zu stellen.

20 % der Fahrradabstellplätze sind mit einer zeitgemäßen Ladeinfrastruktur für Elektrofahräder zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Ja Stimmen

9 Enthaltungen (7 CDU, FDP, FWK)

9.2.8.2 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020

Herr Hilgers (SPD) merkt an, dass das Wohnungsbauforum darauf hinweist, dass der Bau von Fahrradabstellanlagen in Aachen praktiziert werde wobei pro Fahrrad eine Fläche von 1qm benötigt wird. In der Vorlage ist von 1 ½ qm die Rede. Er möchte diese auf 1qm reduzieren.

Herr Schüler (GRÜNE) weist auf darauf hin, dass es schwierig zu entscheiden scheint, da es verschiedene Räder gibt.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Stellplatzsatzung mit den folgenden Änderungen:

2. Änderungen bei der Einteilung des Stadtgebietes in Flächen mit dort möglicher Stellplatzreduzierung (Anlage 2 zur Stellplatzsatzung)

- d) Im gesamten Gebiet des Bezirks Innenstadt wird mindestens eine Reduktion um 40 % ermöglicht (in der Karte: violett schraffiert).
- e) Für die Teile des Gebietes mit einer Reduktion um 30 % (in der Karte: violett eingefärbt), die innerhalb eines Radius von 300 Metern um eine Stadtbahnhaltestelle und in einem Radius von 600 Metern um einen S-Bahnhof liegen, wird die Reduktion auf 50 % hochgesetzt (in der Karte: rot/orange schraffiert).

- f) Für große Wohnungsbaugebiete wie Parkstadt Süd, Deutzer Hafen, Mülheim Süd und Kreuzfeld werden Stellplatzreduzierungen von mindestens 50 % angestrebt. Hierzu wird für eine entsprechende ÖPNV-Anbindung gesorgt.

Die Lastenteilung erfolgt durch entsprechende Vereinbarungen mit den Entwicklern/Investoren der Flächen.

~~3. Änderung in § 8 Geldbeträge für Stellplätze~~

- ~~a) Bei gefördertem Wohnungsbau wird auf die Ablösezahlung bei Nichterrichtung von Stellplätzen verzichtet.~~

Abstimmungsergebnis:

1. Mehrheitlich beschlossen
9 Ja Stimmen
6 Nein Stimmen (CDU)
4 Enthaltungen (CDU, Grüne, FDP, FWK)
2. Mehrheitlich abgelehnt
6 Ja Stimmen
13 Nein Stimmen (7 CDU, 4 SPD, FDP, FWK)

9.2.9 Fort VI (Deckstein), Köln-Sülz Generalsanierung der Fortanlage - Planungsbeschluss - 0827/2020

Herr Schüler (GRÜNE) ergänzt, dass er die Einrichtung eines Nutzungskonzeptes eingereicht hat.

Frau Berthmann (CDU) bittet, Ergänzungen demnächst früher einzureichen.

geänderter Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung der Generalsanierung des Forts VI („Fort Deckstein“) sowie den darauf befindlichen Aufbauten **und erstellt in Zusammenarbeit mit Interessierten und Nutzern (Vereine, Foris Colonia) ein Nutzungskonzept.**

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe der investiven Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 für die Planungsmittel in Höhe von 500.000 €. Diese sind im Teilfinanzplan 0801 Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Fist 5201-0801-3-5235, Generalsanierung Fort Deckstein, Hj. 2020 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Zugestimmt

9.2.10 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer Einfeldsport-halle in der Statthalterhofallee, 50858 Köln-Junkersdorf

Baubeschluss 3270/2019

Herr Hilgers (SPD) weist darauf hin, dass generell die Kriterien bei dem Bauvorhaben festgelegt worden sind und es nicht nötig sein sollte, bei jedem neuen Bauvorhaben einen neuen Antrag stellen zu müssen.

Frau Klein (GRÜNE) sagt es gelte Klimarelevanz vor Wirtschaftlichkeit bei der Heizsystematik.

geänderter Beschluss:

Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die vertiefte Kostenschätzung für den Neubau der Grundschule inklusive einer Einfeldsporthalle in der Statthalterhoffalle, 50858 Köln-Junkersdorf mit Bruttobaukosten in Höhe von 24.990.000 € (inclusive Indexsteigerung bis Baubeginn von 7,3% auf die Kostengruppen 200 bis 500 und 700) zuzüglich 1.304.353 € brutto Einrichtungskosten, daraus ergeben sich **Gesamtkosten von 26.294.353 €** und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung sowie Einrichtung der Schule.

Zusätzlich genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 30% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtkosten gemäß vertiefter Kostenschätzung. Durch diesen Beschluss wird lediglich das Budget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Rat verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Auf Basis der derzeitigen Flächenverrechnungspreise ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Neben- und Reinigungskosten in Höhe von rund 531.000 €, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 835.224 € sind im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 469.129 € erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben.

Der Neubau der Grundschule/Sporthalle ist mit Photovoltaik auszustatten.

Die Heiztechnik soll dem heutigen Stand eines möglichst geringen CO₂-Ausstoßes entsprechen.

Soweit baulich möglich sollen die Dächer begrünt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.10.1 Ergänzungsantrag zu 9.2.10
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0791/2020

Beschluss:

Der Neubau der Grundschule/Sporthalle ist mit Photovoltaik auszustatten.

Die Heiztechnik soll dem heutigen Stand eines möglichst geringen CO₂-Ausstoßes entsprechen.

Soweit baulich möglich sollen die Dächer begrünt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.11 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
1483/2020

Herr Schüler (GRÜNE) zeigt ein Negativbeispiel zur Bürgerbeteiligung. Die Vorlage sei nicht richtig ernst gemeint und werde von der Verwaltung nicht gelebt.

Herr Funk äußert dazu, dass die Verwaltung gerne alles richtig machen würde. Es müsse alles rechtlich abgesichert sein. Im Internet sei alles aufgeführt.

Herr Schüler (GRÜNE) wendet ein, dass er im Internet lediglich einen Plan gefunden hat dazu und möchte Verbesserung.

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die bereits nach Modell 2 (Abendveranstaltung) beschlossenen, aber noch nicht durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB (gemäß Anlage 1) abweichend von der ursprünglichen Beschlusslage im Regelfall in Form eines von außen lesbaren Aushangs am Stadthaus Deutz und am jeweiligen Bezirksrathaus, für die Dauer von zwei Wochen durchzuführen.
Ergänzt wird dieser Aushang durch die Bereitstellung der Planunterlagen auf der städtischen Internetseite unter Angabe verantwortlicher Ansprechpartner*innen für telefonische oder schriftliche Rückfragen. Ferner besteht zusätzlich die Möglichkeit, Stellungnahmen an die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister direkt online einzureichen.

Auf das Beteiligungsverfahren wird über einen in die Briefkästen im engeren Umkreis des Plangebietes (500 m Radius) zu verteilenden Flyer sowie in der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln mit Link zur Internetseite hingewiesen.

Zusätzlich zum Amtsblatt erfolgt die Bekanntmachung für Vorhaben nach Modell 2 ergänzend auch über den Kölner Stadtanzeiger und die Kölner Rundschau.

Im sachlich begründeten Einzelfall kann in Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, eine andere alternative Beteiligungsform vereinbart werden, ohne dass es hierzu einer gesonderten Beschlussfassung bedarf.

Die genannte Abweichung von Modell 2 soll zunächst bis zum 31.12.2020 befristet werden.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für neu anstehende Beteiligungen, die unter Anwendung des Modells 2 (Abendveranstaltung) beschlossen werden, sowie für informelle Planungskonzepte analog zu Punkt 1 im Regelfall – ebenfalls zeitlich bis zum 31.12.2020 befristet – zu verfahren. Planungen im öffentlichen Raum (Platzgestaltungen) sollen in dieser Hinsicht ebenfalls geprüft werden.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die jeweilige Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt. Sofern die jeweilige Bezirksvertretung zustimmt, findet die durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Änderung der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß den o.g. Punkten 1 und 2 im jeweiligen Stadtbezirk unmittelbar Anwendung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

13 Ja-Stimmen

3 Nein Stimmen (2 Grüne, Linke)

3 Enthaltungen (Grüne)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021
1257/2020**

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen und Offenlagen zu Bauleitplanverfahren in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen durch die COVID-19-Pandemie

1322/2020

11.3.2 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser „Gut informiert älter werden“ / Start des Podcast für Senioren

1458/2020

11.3.3 Zukunftskonzept „Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025“

1409/2020

11.3.4 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch; hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019

0572/2020

11.3.5 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre

1299/2020

11.3.6 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

1325/2020

11.3.7 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020

1364/2020

11.3.8 Vogelsanger Weg 43 – Errichtung eines Gemeindezentrums

1672/2020

11.3.9 Waldlabor Köln: Untersuchung des Wachstums der Klimawaldbäume

1378/2020

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen